

Bericht

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 13.07.2021, 19.00 Uhr, in der „Keltenhalle“ in Waldalgesheim

Öffentlicher Teil

Mitteilungen

· Die Ortsgemeinde Waldalgesheim ist über die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe Mitglied in der Kommunalen Holzvermarktungsorganisation (KHVO). Ortsbürgermeister Reichert ist Vertreter im Beirat. Die Organisation arbeitet im 2. Jahr und bekommt innerhalb von 7 Jahren Zuschüsse vom Land.

· Die Corona Teststation in der Keltenhalle wurde geschlossen. Tests sind weiterhin möglich beim Team in der Zahnarztpraxis von Frau Dr. Ulla Westphal in Waldalgesheim und bei anderen Ärzten.

· Während der Testaktion sind für die Helferinnen und Helfer Spenden eingegangen. Diese Spenden in Höhe von insgesamt 911, -- EUR sollen an die Ortsgemeinde Waldalgesheim weitergegeben werden, damit eine Bank und ein Tisch angeschafft werden kann, die in der Nähe der Keltenhalle aufgestellt werden sollen.

Der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich beim Beigeordneten Uwe Kaska, der fast ausnahmslos, ehrenamtlich an allen Testtagen dabei war. Selbstverständlich bedankt sich Ortsbürgermeister Reichert auch bei allen anderen Helferinnen und Helfern sowie bei Frau Dr. Ulla Westphal.

· Die Weinbergs-Schaukeln wurden mittlerweile aufgestellt. Es sind noch Arbeiten an und um die Schaufeln zu erledigen. Spätestens im September 2021 können die Schaukeln dann eingeweiht werden.

· Seit 01.07.2021 ist das neue Kita Gesetz gültig. Es wird eine 7 Stunden Betreuung am Tag angeboten. Nach den Sommerferien wird im Kindergarten das Essen vom Seniorenpark carpe diem angeboten.

· Der Vorsitzende informiert über den Trägeranteil der Personalkosten der Kita-Löhne. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 720.000, -- EUR, für ein halbes Jahr sind dies ca. 360.000, -- EUR. 86 % werden vom Land übernommen, den Rest muss die Ortsgemeinde Waldalgesheim selbst übernehmen.

· Es wurde ein Grundstück von der Trollmühle erworben. Dieser Ankauf wurde in der letzten Ratssitzung beschlossen.

· Der Vorsitzende hat eine Veranstaltung besucht, in der die „Deutsche Glasfaser“ vorgestellt wurde, die in Waldalgesheim, in Weiler sowie in anderen Orten der VG Glasfaser für schnelles Internet verlegen möchte.

In einer gesonderten Veranstaltung wird darüber informiert und geworben. Wenn 40 % der möglichen Anschlüsse realisiert werden können soll Glasfaserkabel verlegt werden, wenn die OG Waldalgesheim zustimmt.

· In Ratten konnte endlich die Spende der OG Waldalgesheim in Höhe von 8.000, -- EUR übergeben werden. Bürgermeister Thomas Heim und der Gemeinderat von Ratten lassen herzlich grüßen und bedanken sich für die Spende.

Unabhängig davon wurde in einer Gemeinderatssitzung in Ratten beschlossen, den neu geschaffenen Seminar- und Bildungsraum nach dem Ort Waldalgesheim zu benennen, anlog zu den „Rattener Stuben“ in der Keltenhalle.

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Änderung der Satzung der Ortsgemeinde Waldalgesheim vom 29.06.1979 über die Festlegung von Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Gemeinde Waldalgesheim durch Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß §34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB i.V.m. §13 BauGB

- a. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangener Stellungnahmen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist vom Büro Stadt-Land-plus GmbH, Herr Dennis Behrami anwesend, der ausführlich über den Sachverhalt informiert.

Herr Behrami informiert, danach wird abgestimmt:

1. **Beschlussvorschlag:**

Der Empfehlung bauplanungsrechtliche Festsetzungen in die Ergänzungssatzung aufzunehmen, wird nicht gefolgt. An der Planung wird festgehalten.

Der Bitte, das Satzungswerk zur Ortsabrundung auf einer aktuellen Kartengrundlage redaktionell zusammenzufassen, wird nicht entsprochen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Sodann beschließt der Rat der OG Waldalgesheim einstimmig diesen Beschlussvorschlag so wie vorgetragen anzunehmen.

2. SGD Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz, 55116 Mainz, Schreiben vom 27.11.2020

Beschlussvorschlag:

Die Hinweise zum Bodenschutz und zur Anzeigepflicht gemäß § 5 Abs. 1 LBodSchG werden in den Satzungstext aufgenommen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Sodann beschließt der Rat der OG Waldalgesheim einstimmig die Hinweise zum Bodenschutz und zur Anzeigepflicht wie vorgetragen in den Satzungstext aufzunehmen.

3. Landesamt für Geologie und Bergbau, 55129 Mainz, Schreiben vom 27.01.2021

Beschlussvorschlag:

Die Hinweise zum Bergbau sowie Boden und Baugrund werden in den Satzungstext aufgenommen.

Die übrigen Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Baugenehmigung beachtet.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Sodann beschließt der Rat der OG Waldalgesheim einstimmig diese Hinweise so wie vorgetragen anzunehmen.

4. Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie Mainz, 55116 Mainz, E-Mail vom 08.01.2021

Beschlussvorschlag:

Die Hinweise über die Verdachtsfläche werden in den Satzungstext aufgenommen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Sodann beschließt der Rat der OG Waldalgesheim einstimmig die Hinweise über die Verdachtsfläche in den Satzungstext aufzunehmen.

5. Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie, Referat Erdgeschichte, 56077 Koblenz, E-Mail vom 08.12.2020

Abwägung:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Die Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Mainz sowie die Direktion Landesdenkmalpflege wurden angeschrieben und haben eine eigene Stellungnahme abgegeben.

Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

6. Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Geschäftsstelle Praktische Denkmalpflege, Direktion Landesdenkmalpflege, 55116 Mainz, E-Mail vom 29.01.2021

Abwägung:

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Direktion Landesarchäologie wurde ebenfalls angeschrieben und hat eine eigene Stellungnahme abgegeben.

Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

7. Amprion GmbH, Robert-Schumann-Str. 7, 44263 Dortmund, E-Mail vom 26.11.2020

Inhalt:

Es befinden sich keine Leitungen der Amprion im Planbereich, seitens Amprion sind aktuell auch keine Leitungen in diesem Bereich geplant. Es wird davon ausgegangen, dass die weiteren Versorgungsunternehmen beteiligt waren.

Abwägung:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Eine Beteiligung der weiteren Versorgungsaufwendungen ist erfolgt.

Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

Die Einzelbeschlüsse wurden gefasst. Es ist noch ein Gesamtbeschluss unter Punkt a). zu fassen:

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig über die im Rahmen der durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangener Stellungnahmen.

b. Beratung und Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung (Planzeichnung Satzungstext und Begründung) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung

Der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim beschließt einstimmig die Zustimmung.

Jahresabschluss 2017

Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung

Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Manfred Grings.

Ortsbürgermeister Stefan Reichert, die Beigeordneten Gerhard Huber, und Johanna Kraus, Otfried Lang sowie der Bürgermeister der VG Karl Thorn entfernen sich vom Beratungstisch.

Die Verwaltung der Finanzabteilung der VG hat die Bilanz der Gemeinde Waldalgesheim für das Jahr 2017 fertiggestellt.

Manfred Grings berichtet ausführlich über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 am 04.05.2021 im Rechnungsprüfungsausschuss.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

- Aufgrund der gescheiterten, sehr teuren Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik wurde die Jahresrechnung, wie bei allen anderen Kommunen auch, erst mit großer Verspätung vorgelegt.
- Der Jahresabschluss (Bilanz nebst Anlagen) wurde ordnungsgemäß erstellt.
- Buchungen und Rechnungsbelege wurden stichprobenartig geprüft. Beanstandungen hierbei ergaben sich keine.
- Die Rückfragen hinsichtlich der Übernahme einer Bürgschaft durch die Ortsgemeinde sowie einer Auftragsvergabe wurden zwischenzeitlich hinreichend beantwortet und belegt.
- Es ergab sich ein Jahresüberschuss von rd. 1,3 Mio. EUR hauptsächlich durch den Verkauf von 33 Bauplätzen sowie vor allem die Nichtrealisierung von 14 Investitionsmaßnahmen mit einem Brutto-Volumen von rd. 1,8 Mio. EUR. Da dies immer wieder passiert, sollten in den kommenden Haushaltsjahren nur noch die Maßnahmen veranschlagt werden, die voraussichtlich auch im jeweiligen Jahr realisiert werden können.
- Die Eigenkapitalquote liegt bei sehr guten 58,20 %.
- Die Forderungen gegenüber der Verbandsgemeindekasse (früher allgemeine Rücklagen) belaufen sich auf rd. 1,2 Mio. EUR.
- Gleichzeitig haben sich die Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen (Kreditschulden) auf rd. 800.000, -- EUR reduziert.
- Die Finanzlage der Ortsgemeinde kann daher zum Ende des Jahres 2017 als sehr gut bezeichnet werden.

Es stehen keine Rückfragen aus der Prüfung mehr offen.

Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Waldalgesheim geprüft. Es wurde festgestellt, dass der Jahresabschluss 2017 ordnungsgemäß erstellt worden ist.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig die Entlastung.

Der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim beschließt einstimmig die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2017.

Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten und der

Verwaltung

Der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim beschließt einstimmig, die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister im Prüfungszeitraum vertreten haben, sowie der Verwaltung und des Bürgermeisters der VG Rhein-Nahe.

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FWG Fraktion betreffend Geländer Friedhof

Die FWG Fraktion stellt den Antrag zum Anbringen eines Geländers am Vorplatz der Leichenhalle.

Begründung:

An Beisetzungen steht die Trauergemeinde oftmals entlang des Aufganges links neben der Leichenhalle dicht gedrängt. Auf einer Länge von ca. 10 m zeigt sich ein Absatz von ca. 40 cm Höhe. Besonders bei älteren Teilnehmern reicht diese Höhe bei einem Sturz aus, um schwerste Verletzungen zu erhalten. Hier ist dringender Bedarf, ein Geländer zur Sicherheit anzubringen.

Die FWG bittet darum, den Antrag, der den Ratsmitgliedern vorliegt, zu unterstützen.

Angebote sollen eingeholt werden.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig, den Antrag anzunehmen.

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der CDU Fraktion betreffend Innengestaltung Keltenhalle

Die CDU Fraktion stellt den Antrag, dass die OG Waldalgesheim die Erneuerung der Innenausstattung der Keltenhalle in Erwägung ziehen sollte. Begründet wird dieser Antrag damit, dass die Keltenhalle der OG aus dem Jahr 1988 mittlerweile 33 Jahre alt und somit die Innenausstattung mit der Holzpanelenverkleidung und Teppichboden an den Wänden nicht mehr zeitgemäß, unansehnlich und auch verschmutzt ist. Selbst eine Ausbesserung und Reinigung der Innenausstattung dürfte aus heutiger Sicht, als auch in Zukunft unter Hygienegesichtspunkten nicht mehr als ausreichend angesehen werden.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Rat der OG Waldalgesheim einstimmig im Ausschuss für Familie, Jugend, Kultur, Senioren, Soziales und Sport vorab Informationen und Ideen zu sammeln. Außerdem soll der Antrag im Bau- und Wegeausschuss beraten werden – oder in beiden Ausschüssen gleichzeitig -. Danach soll, dann wenn tatsächlich gebaut wird, ein neuer Ausschuss gebildet werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Lüftungsgeräten Kindergarten

In der GR Sitzung vom 20.04.2021 wurde beschlossen Testgeräte anzuschaffen.

Ein Angebot lag vor. Das Lüftungsgerät wurde im Gemeindekindergarten getestet und für gut befunden. Die Erzieherinnen waren überzeugt von dem Gerät, die Luft wäre sauberer.

5 Lüftungsgeräte sollen angeschafft werden. (4 Geräte für den Gemeindekindergarten und 1 Gerät für den Kath. Kindergarten zum Testen)

Der Vorsitzende schlägt vor, in der Ratssitzung einen Vorratsbeschluss zu fassen, da das Land Rheinland-Pfalz am heutigen Tag beschlossen hat 12 Mio. EUR als Fördermittel für Schulen zu bewilligen. Es ist im Moment unklar ob dabei auch Fördermittel für die Kindergärten bewilligt wurden, dies soll noch geprüft werden.

Es erfolgt eine umfangreiche streitbare Diskussion über die Verschiedenartigkeit von Lüftungsgeräten.

Ratsmitglied Heinz Schulz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt die Abstimmung. Über diesen Antrag beschließt der Rat der OG Waldalgesheim mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen.

Inzwischen liegen 3 Angebote für das gleiche Gerät vor:

Ein Gerät kostet 1.080, -- EUR netto, die Halterung kostet 78,20 EUR netto. Bei einer anderen Firma kostet das Gerät 1.305, -- EUR netto, und bei einer weiteren

Firma 890, -- EUR netto.

Persönliche Erklärung von Ratsmitglied Grings:

"Ratsmitglied Grings weist darauf hin, dass das Bundesumweltamt den geplanten Einsatz mobiler Luftreinigungsgeräte mit UV-C Technologie für den nicht gewerblichen Einsatz (wie hier im Kindergarten) als kritisch betrachtet".

Persönliche Erklärung von Ratsmitglied Sievers-Römhild:

Das Wohlergehen der Waldalgesheimer Kinder in den beiden Kindergärten liegt mir sehr am Herzen. Ich kann es deswegen nicht gutheißen, dass nunmehr offensichtlich von der Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder eine Lösung für die Anschaffung von Lüftungsgeräten getroffen werden soll, die nicht optimal ist. Es fehlen wichtige Informationen. Eine Diskussion konnte heute in der Ratssitzung nicht zu Ende geführt werden. Stationäre Lüftungsgeräte sind wesentlich effizienter. Außerdem wird nur die Anschaffung solcher Geräte vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Standgeräte bilden eine Gefahrenquelle für die Kinder. Ich kann deswegen dieser halbherzigen Lösung nicht zustimmen und werde weiterhin dafür plädieren, dass stationäre Geräte zum Wohle unserer Kinder angeschafft werden.

Sodann beschließt der Rat der OG Waldalgesheim mit 15 Ja- Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung einen Vorratsbeschluss:

- Die Fördermöglichkeiten sollen geprüft werden.
- Die Unterlagen mit den Einzelheiten werden nochmal an die Ratsmitglieder verteilt.

- 5 Geräte UVGI 080 Luftreiniger sollen angeschafft werden. Den Zuschlag erhält die Firma Luxison, die ein Gerät für 890, -- EUR netto anbietet.

Falls Zuschüsse vom Land gewährt werden, und noch etwas geändert werden sollte, wird dieses Thema kurzfristig in den Rat eingebracht.

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Neugestaltung Homepage

Die Homepage der OG Waldalgesheim soll neugestaltet werden.

Mehrere Firmen wurden angeschrieben, Zwei Angebote sind eingegangen, Es geht um die Entwicklung eines Corporate Design, die Festlegung Typografie, Farbgestaltung, Logoeinsatz sowie sonstige Gestaltungselemente und den Vorschlag für eine Überarbeitung des Logos ohne das Wappen in seiner jetzigen Form zu ändern und um die Entwicklung der Struktur und das Layout, die Umsetzung der Webseite in WordPress.

Die Homepage soll so gestaltet werden, dass Mitarbeiter der OG Waldalgesheim selbst Änderungen auf der Homepage sowie das Einstellen von Unterlagen auf der Internetseite, selbst vornehmen können.

Wenn der Auftrag erteilt wird, soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden um Input zu bringen.

Mehrere Firmen wurden angeschrieben. Zwei Angebote wurden abgegeben.

Ein Angebot beläuft sich auf 10.085, 25 EUR, das andere Angebot auf 16.000, -- EUR.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig den Auftrag in Höhe von 10.085,25 EUR an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe einer Schließanlage Bewegungsraum

Für den Bewegungsraum soll das gleiche System installiert werden wie im Rathaus. Die Schließanlage hat sich dort bewährt. Die Programmierung der Chips ist relativ einfach und wird durch Mitarbeiter der OG Waldalgesheim vorgenommen.

Es liegen 2 Angebote vor.

Das günstigste Angebot für den Bewegungsraum liegt bei 13.665,96 EUR.

Die Maßnahme ist nicht im Haushalt eingestellt und muss von anderen Positionen verschoben werden.

Der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim stimmt einstimmig den außerplanmäßigen Ausgaben zu und vergibt den Auftrag in Höhe von 13.665,96 EUR an den günstigsten Bieter.

Anfragen

Mündliche Anfragen:

- Zum Dorfentwicklungsausschuss wurde mitgeteilt, dass dieser wegen Corona noch nicht tagen konnte. Direkt nach den Ferien soll der Dorfentwicklungsausschuss einberufen werden.
- Am 18.08.2020 hat die FWG einen Antrag wegen der Falkenpopulation gestellt. Der Vorsitzende teilt mit, dass unverzüglich bei der Kreisverwaltung nachgefragt wird wann die Falken umgesiedelt werden sollen.
- Am 05.11.2020 sollte eine Infoveranstaltung zur Dorfwerkstatt stattfinden, die wegen Corona abgesagt wurde. Es wird mitgeteilt, dass diese bisher wegen Corona noch nicht nachgeholt wurde.

Verschiedenes

- Ein Pflanzplatz für die Corona Linde, die von der SPD gespendet wurde soll gesucht werden.
- Um Ruhestörungen in den Spielfeldern am Ende der Hochstraße zu vermeiden wird angeregt, Schilder aufzustellen, die darauf hinweisen, dass die Benutzung der Spielfelder nur bis 22 Uhr gestattet ist.
- Es wird nach dem Sachstand des Antrags der CDU Fraktion vom 16.03.2021 gefragt, mit dem Verbindung beim Zweckverband Wasserversorgung Trollmühle aufgenommen werden sollte, um die Freigabe des Wasserturms „Auf dem Horet“, als Aussichtspunkt zu nutzen. Der Vorsitzende teilt mit, dass man in dieser Sache noch nicht weitergekommen ist.
- Ein eingezeichneter Parkplatz in der Hochstraße wäre nicht mehr zu sehen. Der Vorsitzende teilt mit, dass es dort keinen offiziellen Parkplatz gibt, es wurde lediglich an besagter Stelle ein versehentlicher angebrachter Strich entfernt. Der Vorsitzende hat jedoch bereits mit der Verbandsgemeinde Kontakt aufgenommen, damit evtl. eine gestrichelte Linie angebracht werden kann.
- Bei schlechtem Wetter ist am Ende der Berliner Straße ein Feldweg kaum noch begehbar. Der Vorsitzende setzt sich mit der dafür zuständigen Stelle in Verbindung.
- Um die Verkehrssicherheit in Waldalgesheim zu verbessern wird angeregt, zwei Kreisel zu bauen. Der Vorsitzende bittet darum, einen schriftlichen Antrag einzureichen, damit eine Verkehrsschau stattfinden kann.

Sollte auf noch weitere kritische Punkte hingewiesen werden, bitte dies dem Vorsitzenden schriftlich mitteilen.

- Zwischen dem Bergwerk und der Tierarztpraxis Kreling sind 3 Reifen illegal entsorgt worden.
- An den Altglascontainer in Genheim wurden Schlafsäcke und Restmüll entsorgt. Es sollen Kameras installiert um wilde Müllablagerungen zu vermeiden.